

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Bettina Dickes (CDU)

und

## Antwort

des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

### Vertretungslehrer

Die **Kleine Anfrage 1118** vom 26. September 2012 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Vertretungslehrer waren zu Schuljahresbeginn an rheinland-pfälzischen Schulen tätig – absolut und in Vollzeitlehreräquivalenten, gegliedert nach Schularten?
2. Wie viele dieser Lehrkräfte hatten einen Vertrag bis zum 16. September und wie viele dieser Verträge wurden über diesen Tag hinaus verlängert?
3. Bei wie vielen Vertretungslehrkräften wurde nach dem 16. September der Stundenumfang reduziert – gegliedert nach Schularten?
4. Wie viele Vertretungslehrer sind aktuell an rheinland-pfälzischen Schulen tätig – absolut und in Vollzeitlehreräquivalenten, gegliedert nach Schularten?
5. Trifft die Aussage des Philologenverbands zu, dass „zahlreiche Vertretungslehrer bis heute noch keinen Euro erhalten haben, obwohl sie seit fünf Wochen ihre Vertretungsstunden gehalten haben“?
6. Trifft die Aussage aus vielen Schulen zu, denen von der ADD signalisiert worden sei, die Vertretungsmittel seien im aktuellen Jahr erschöpft?
7. Wie viele der vorgesehenen Haushaltsmittel für Vertretungslehrer sind aktuell verbraucht bzw. durch Verträge bis Jahresende gebunden?

Das **Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 17. Oktober 2012 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

2007 hat der Ministerrat die Einführung eines landeseinheitlichen, integrierten Systems zur Personalverwaltung und Bezügeabrechnung der Landesbediensteten beschlossen. Hierfür wurde das Projekt IPEMA® gegründet.

Nachdem die komplette Bezügeabrechnung der Bediensteten und Versorgungsempfänger des Landes in der Zentralen Besoldungs- und Versorgungsstelle (ZBV) sowie die Personal- und Stellenverwaltung im Geschäftsbereich der Oberfinanzdirektion Koblenz (OFD) in IPEMA® abgebildet wurden, ist in diesem Jahr die Einbeziehung der Schulen des Landes (Lehrerpersonalverwaltung bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, ADD, in Trier) erfolgt. Die Produktivsetzung mit über 45 000 Personalfällen hat zum Schuljahresbeginn 2012/2013 einen ersten Belastungstest bestanden. Da zum Schuljahresbeginn naturgemäß eine Vielzahl von Personalvorgängen zu bewältigen ist, standen das System und die damit befassten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der ADD bzw. OFD vor einer beachtlichen Herausforderung, die mit großem Engagement erfolgreich gemeistert werden konnte.

Nicht gänzlich ausschließen lassen sich mögliche Anpassungsnotwendigkeiten in den dieser Antwort zugrunde liegenden Daten oder Auswertungsroutinen.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

b. w.

Zu Frage 1:

Die Anzahl der Vertretungslehrkräfte und der Umfang der Vertretungsverträge betrugen zu Schuljahresbeginn (Stichtag: 20. August 2012):

Schulart	Personen	VZÄ
GS	776	672
HS und GHS	10	9
RS	8	6
RS+, GRS+ und RS+FOS	407	353
IGS	180	129
GY, KOLL und KOLL/AGY	552	325
FOES	138	116
BBS	137	42
Summe	2208	1651

Zu den Fragen 2 und 3:

Von den 2208 zu Schuljahresbeginn beschäftigten Vertretungslehrerinnen und -lehrern verfügte eine Person über einen befristeten Arbeitsvertrag, der am 16. September 2012 endete. Mit dieser Vertretungskraft wurde kein neues Arbeitsverhältnis mit dem Laufzeitbeginn 17. September 2012 abgeschlossen.

Darüber hinaus verfügten von den 2208 zu Schuljahresbeginn beschäftigten Vertretungslehrerinnen und -lehrern 574 Personen über einen befristeten Arbeitsvertrag, der spätestens am 21. September 2012 endete. Davon haben 546 Personen einen neuen Vertrag mit Laufzeitbeginn 22. September 2012 erhalten. Dabei wurde in 160 Fällen ein niedrigerer Beschäftigungsumfang vereinbart. Bei den übrigen 386 Lehrkräften wurde – je nach Vertretungsbedarf und Lage des Einzelfalls – ein Arbeitsvertrag mit dem gleichen oder einem höheren Beschäftigungsumfang als zuvor abgeschlossen.

Zu Frage 4:

Die Anzahl der Vertretungslehrkräfte und der Umfang der Vertretungsverträge betrugen am 26. September 2012:

Schulart	Personen	VZÄ
GS	980	833
HS und GHS	13	12
RS	8	6
RS+, GRS+ und RS+FOS	442	375
IGS	204	144
GY, KOLL und KOLL/AGY	584	339
FOES	159	134
BBS	160	47
Summe	2550	1890

Zu Frage 5:

Verzögerungen bei Gehaltszahlungen von Vertretungskräften können auftreten, insbesondere dann, wenn personalverwaltungsrelevante Unterlagen von den betroffenen Personen nicht rechtzeitig zum nächstmöglichen Gehaltszahlungstermin eingereicht wurden.

Durch die Produktivsetzung des neuen Personalverwaltungssystems IPEMA® bei der ADD, über das auch die Lehrkräftepersonalverwaltung abgewickelt wird, kam es darüber hinaus zu systembedingten Problemen bei der Gehaltszahlung bei einem Teil der zum neuen Schuljahr eingestellten Vertretungslehrkräfte. Um schnell und unbürokratisch zu helfen, wurden vielfach Abschlagszahlungen angewiesen. Die Schulaufsicht arbeitet in enger Abstimmung mit der OFD intensiv daran, in noch offenen Fällen eine zeitnahe Lösung herbeizuführen.

Zu den Fragen 6 und 7:

Nein. Für Vertretungsverträge sind in den Schulkapiteln für das Haushaltsjahr 2012 insgesamt 99 960 100 EUR veranschlagt (Titel 427 01). Davon wurden bis einschließlich September 2012 64 700 252 EUR ausgegeben. Nach dem Stand vom 1. Oktober 2012 sind darüber hinaus durch bestehende Verträge bis zum Jahresende etwa 26 Mio. EUR gebunden.

Doris Ahnen  
Staatsministerin